

Stadt Münster
Kulturamt
Frauke Schnell
Andreas Ermeling
Klemensstr. 10
48143 Münster

Münster, 01.07.2022

Zuschuss für das Projekt „Futuropa“ Änderungs-Antrag

Begründung:

Theater Titanick hat für die Aufführung „Futuropa“ einen Zuschuss der Stadt Münster in Höhe von 15.000.-€ erhalten, dokumentiert durch das Schreiben vom Kulturamt vom 31.01.2022.

Im Rahmen der Vorbereitung auf das Friedensjahr 2023 in Münster wurde mit den Mitarbeiter*innen von Münster Marketing diskutiert, ob Theater Titanick in der Lage ist, einen Beitrag für das Friedensjahr zu leisten.

Titanick hat daraufhin das Konzept von „Futuropa“ der Programmkommission vorgestellt mit der Perspektive, das Projekt stärker auf das Thema Frieden zu verändern. Das Konzept hat sich im Laufe dieses Jahres so offen entwickelt, dass dort das zentrale Thema des Zusammenlebens in Europa ergänzt und konkretisiert werden kann in Richtung der Fragestellungen der friedlichen Koexistenz. Die Programm-Gruppe Friedensjahr hat sich nun für das Projekt entschieden und gibt Theater Titanick die Möglichkeit, das Projekt „Futuropa“ im Rahmen des Friedensjahres 2023 zu präsentieren. Titanick wird mit den Verantwortlichen sprechen, um den richtigen Zeitpunkt und den geeigneten Ort zu finden – wenn dem Änderungsantrag zugestimmt wird.

Theater Titanick wird das Projekt – wie im Projektplan vorgesehen- in mehreren Probephasen im Jahr 2022 fertigstellen.

Titanick stellt nun den Antrag, die Förderung der Stadt Münster in Höhe von 15.000.-€ dafür zu verwenden, den Schwerpunkt in Richtung der friedlichen Koexistenz zu entwickeln und für die geplante Aufführung in Münster im Jahr 2023 vorzubereiten. Das bedeutet, dass wir Kontakt aufnehmen werden zum Netzwerk Friedenskooperative und zu möglichen Referenten der Friedensthematik.



Natürlich hat der Krieg Russlands gegen die Ukraine einen massiven Einfluss auf das Konzept von Futuropa. Was bedeutet dieser Krieg für uns in Mittel-Europa und was können wir beitragen, um den Konflikt möglichst zeitnah zu beenden.

Darüber hinaus wird das Thema der Migration eine größere Bedeutung erhalten. Wir haben nun weltweit einen Rekord erreicht von über 100 Millionen Flüchtlingen. Das kann nicht länger ignoriert werden und wir sind aufgefordert, das Problem zu erkennen und entsprechende Maßnahmen anzugehen.

„Futuropa“ wird sich mit diesem Thema auseinander setzen und Kontakt zu Organisationen aufnehmen, die sich mit der Integration von Flüchtlingen in Münster beschäftigen.

Theater Titanick hatte geplant, das Projekt „Futuropa“ Ende September in Münster zu präsentieren. Nach den Gesprächen mit den Verantwortlichen der Programm-Kommission halten wir es inhaltlich für spannender, die Inszenierung im Rahmen des Friedensjahr 2023 zur Aufführung zu bringen, denn es wird sicherlich intensiver beworben und bekommt mehr Aufmerksamkeit.

Titanick wird die Mittel der Stadt Münster für die inhaltliche Konkretisierung in Richtung friedlicher Koexistenz verwenden und damit für die Fertigstellung des Projekts. Titanick wird somit vorbereitet zu sein für die Aufführung in Münster im Jahr 2023 und bittet daher um Freigabe der Förderung in Höhe von 15.000.-€, um die Mittel im Jahr 2022 für das Projekt einzusetzen.

Münster, 01.07.2022

Uwe Köhler